

Workshops

Freitag, 18.10.2019

Vielfalt aktiv gestalten – Diskriminierung entgegen treten und Beteiligung fördern

Wenn wir mit Kindern Beteiligung und demokratische Verfahren erproben wollen gilt es, die jungen Menschen in ihrer Realität ernst zu nehmen. Reicht es zu sagen: Alle können mitmachen? Was hindert Menschen an Teilhabe? Wieviel Teilhabe lasse ich zu? Und wo entstehen Ausschlüsse? Bringen wir allen Familien dieselbe Wertschätzung entgegen? Wie leben die Familien? Und was kommt nach der Kita? Welche Bedarfe sehen Fachkräfte, um die Kinder mit genügend Handwerkszeug in die Schule zu entlassen? Welche Unterstützung benötigen sie selber dafür? Partizipation braucht aktives Zutun und auch Zutrauen. Beziehungsarbeit ist die Voraussetzung für gelingende Prozesse der Partizipation. In diesem Workshop wollen wir beleuchten, inwiefern wir bereits partizipativ arbeiten und wo noch Herausforderungen bestehen. Wir wollen uns ansehen, welche Rolle die Familien spielen und wie es besser gelingen kann, gemeinsam zu gestalten und Selbstwirksamkeitserfahrungen zu schaffen, und zwar für alle!

Leitung: Melike Çınar

Partizipation und Beschwerdeverfahren – Wie kann Mitbestimmung im Kita-Alltag gelingen?

Partizipation beginnt in den Köpfen der Erwachsenen und erfordert eine für die Bedürfnisse der Kinder offene Haltung der Pädagogen. Dass Kindern Beteiligungs- und Beschwerdemöglichkeiten eingeräumt werden, ist in Kitas inzwischen zu einem anerkannten pädagogischen Standard geworden.

Partizipation – die Beteiligung der Kinder an ihren eigenen Angelegenheiten – ist keine zusätzliche Aufgabe von Kindertageseinrichtungen, sondern Kernaufgabe einer bildungs- und demokratieorientierten pädagogischen Arbeit.

Partizipation braucht methodische Kompetenzen. Hierzu zählen Kenntnisse über Planungs- und Entscheidungsverfahren, Moderationskompetenzen, Mediationskompetenzen, Konflikt- und Dialogfähigkeit. Ziel ist die Befähigung von Kindern, eigene Standpunkte zu beziehen und zu vertreten, Aushandlungsprozesse zu erlernen und sich so eine demokratische Konfliktkultur zu erarbeiten.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Ein bewusster Umgang mit Beschwerden geht den Weg der gelebten Partizipation konsequent weiter. Wenn Kinder erleben, dass Beschwerden erwünscht sind, ernstgenommen werden und erfolgreich sein können, so ist diese Erfahrung für sie mit zahlreichen Lernchancen verbunden.

Im Workshop setzen wir uns grundsätzlich und anhand von vielfältigen praktischen Beispielen mit dem Thema Partizipation und Beschwerdeverfahren in der Kita auseinander. Es besteht die Möglichkeit zum Austausch und zur Diskussion.

Leitung: Sabine Radtke

Samstag, 19.10.2019

Beteiligung von Kindern bis drei Jahren in der pädagogischen Praxis der Kindertagespflege

Dass junge Kinder an Entscheidungen beteiligt werden, ist ihr gutes (Kinder-) Recht. Partizipation von Kindern bis drei Jahren in die Praxis umzusetzen, stellt Erwachsene jedoch vor Herausforderungen: Sollte ein zweijähriges Kind wirklich selbst entscheiden, ob es im Winter eine Mütze trägt? Sollen Kinder Essen ablehnen dürfen, ohne es probiert zu haben? Wie stelle ich sicher, dass es den Kindern (trotzdem) gut geht? Im Workshop nehmen wir in den Blick, wie die Beteiligung von Kindern bis drei Jahren im Alltag praktisch umgesetzt werden kann. Wir setzen uns mit der bisherigen Umsetzung in der eigenen Kindertagespflegestelle auseinander und finden gemeinsam Ideen zur Weiterentwicklung.

Leitung: Teresa Lehmann

Respekt vor der Eigeninitiative des Kindes und Unterstützung seiner Selbstständigkeit – aus der Praxis einer Kindertagespflege mit Pikler-Ansatz

Ariane Schneider-Müllenstädt geht auf die Möglichkeiten der Umsetzung von Demokratie und Partizipation in der Kindertagespflege bei Kindern von 0-4 Jahren ein und möchte Impulse setzen sowie in den Erfahrungsaustausch mit den Kursteilnehmern gehen.

Leitung: Ariane Schneider-Müllenstädt

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**